

| |
|--|
| Protokoll zur Sitzung der Stadtvertretung Rehna |
|--|

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 30.06.2022 |
| Sitzungsbeginn: | 19:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 21:00 Uhr |
| Ort, Raum: | Versammlungsraum des Langen Hauses, Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna |

Anwesend sind OTV:

Frau Petra Arnold
Frau Brunhilde Drewes
Frau Petra Höfer
Herr Jan Piotr Sosna
Herr Helmut Tietze

Anwesend sind SV:

Herr Hans Jochen Oldenburg
Herr Henry Wanzenberg
Herr Matthias Maack
Herr Christian Tews
Herr Torsten Gumz
Herr Martin Reininghaus
Herr Hartmut Bruse
Frau Susanne Conrad
Herr Hans-Eckhard Lüth
Herr Steffen Kasper

Von der Verwaltung nimmt teil:

Herr Groth
Frau Gröll

Entschuldigt fehlen OTV:

Frau Anja Berger
Herr Oliver Lienshöft
Herr Matthias Luschnat
Herr Hans-Georg Quednow
Frau Gitta Rentzow

Entschuldigt fehlen SV:

Frau Katrin Neumann
Herr Marco Weber
Herr Johannes Freuck
Herr Günter Hippel
Frau Eva-Maria Doßmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.05.2022
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Bericht des Finanzausschussvorsitzenden
- 6 Bericht des Umweltausschussvorsitzenden
- 7 Bericht des Bau- und Ordnungsausschussvorsitzenden
- 8 Bericht des Kultur-, Jugend- und Sozialausschussvorsitzenden
- 9 Bericht der Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Beschluss über die Bestätigung der Verfügung einer Haushaltssperre nach § 51 KV M-V
Vorlage: 1526/11FI/2022
- 12 Wärmeversorgung in Rehna Süd, Vorlage: 1528/11FI/2022
- 13 Umsatzsteuer 2b für Kommunen ab 01.01.2023, Vorlage: 1530/11BA/2022
- 14 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung**
Herr Oldenburg begrüßt die Stadtvertreter, Ortsteilvertreter und Gäste, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung**
Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird - einstimmig - festgesetzt.
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.05.2022**
Das Protokoll der Sitzung vom 19.05.2022 wird - einstimmig – bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

4 Bericht des Bürgermeisters

Herr Oldenburg:

- in der Zeit von der letzten Sitzung (19.05.2022) bis zum heutigen Tage gibt es nicht viel zu berichten
- durch das neu entstandene Baugebiet in Brützkow kann der bestehende Spielplatz nicht mehr entsprechend genutzt werden

- daraufhin hat sich die Stadt entschlossen, den Spielplatz auf die dahinterliegende landw. Fläche, die der Stadt gehört, von der Agrar AG gepachtet ist, zu verlegen
- mit dem Pächter wurde einvernehmlich gesprochen
- Umbau ist für Herbst geplant

- für das geplante Baugebiet in Brützkow (alter Stützpunkt) wurde das Büro Palasis beauftragt, Schadstoffuntersuchungen durchzuführen
- im Ergebnis wurden keine Verdachtsfunde festgestellt
- der Baugrund ist generell tragfähig
- Kosten für die Untersuchung trägt der Verkäufer der Flächen (Agrar AG Köchelstorf)

- am 15.06.2022 hat unsere Energiemanagerin Frau Heinze zu einer Informationsveranstaltung „Fernwärmenetz Rehna-Süd“ eingeladen
- die Teilnahme an dieser Veranstaltung war leider enttäuschend

- am 18.06.2022 fanden in Schlagsdorf Wettkämpfe der Jugendfeuerwehren des Amtes Rehna statt
- bei diesen Wettkämpfen belegte die Rehnaer Jugendwehr einen hervorragenden 2. Platz
- dafür von hier nochmals herzliche Glückwünsche

- am 20.06.2022 wurde der mit 20 T€ erneuerte Spielplatz in Dorf Nesow den Kindern übergeben
- die Erneuerung des Spielplatzes wurde zu 50 % gefördert
- am gleichen Tag fand in Brützkow das Dorffest statt

- für den geplanten Neubau der Feuerwehr Rehna hat die Stadt ein Darlehn i.H.v. 1,2 Mio EUR aufgenommen
- Zinssatz 2,98 %, günstigster Bieter Sparkasse MNW
- Kreditaufnahme reine Vorsichtsmaßnahme, da Zinsen derzeit nahezu täglich steigen
- Kredit steht ab Sep. 2023 zur Verfügung, ohne Bereitstellungszinsen

5 Bericht des Finanzausschussvorsitzenden

Herr Maack:

- FA hat nicht getagt, deshalb kein Bericht

6 Bericht des Umweltausschussvorsitzenden

Herr Tews:

- Versammlung fand am 17.05.2022 statt
- am 30.04.2022 fand der Tag der erneuerbaren Energien auf dem Marktplatz statt, organisiert durch Fr. Heinze, wurde gut angenommen
- am 24.02.2022 stellte der WBV und das Ingenieurbüro die Planung zur Entschlammung des Mühlenteiches im HA vor:
 - derzeitige Schlammstärke zwischen 0,5 und 2,5 m
 - Schlammproben sind ca. 1,5 Jahre alt, keine Belastung von Schwermetallen
 - zwischen Radegast und Mühlenteich wird eine Spundwand eingerammt, diese trennt Teich und Fluss
 - dann kann Entschlammung mittels Schwimmbaggern erfolgen
 - Schlamm wird am Mühlenteich gelagert und muss ca. 3-4 Wochen abtrocknen, auf Kiesbett ca. 40 cm stark
 - ca. 15000 m³ Nassschlamm, wird auf Ackerflächen verteilt, ca. 155 ha Ausbringungsmenge beträgt 24t/ha
 - Arbeiten beginnen evtl. im Herbst 2023
- Sturmschäden vom Herbst weitestgehend beseitigt, Pappel am Jugendclub durch Fa. Sievers beseitigt, mehrere Bäume haben dort Schaden genommen, werden im Herbst abgenommen
- Baum des Jahres 2022 Stechpalme im HSP gepflanzt
- Blühwiese im Park wurde vom Bauhof angelegt, Saatgut von Herrn Hans Eckhard Lüth, nochmals vielen Dank an dieser Stelle

7 Bericht des Bau- und Ordnungsausschussvorsitzenden

Herr Kasper (für Herrn Weber):

- seit der letzten SV-Sitzung fand eine Sitzung des Ausschusses statt
- für vier Bauanträge wurde einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erteilt, in Brützkow für ein EFH, in Rehna für die Errichtung eines Tiny-Hauses und einer Terrassenüberdachung sowie in Gletzow für den Um- oder evtl. Neubau einer bestehenden Scheune in ein Zweifamilienhaus
- des Weiteren wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Neufassung der OGS befasst
- ein erster Entwurf wurde erstellt und soll mit Frau Kreße vom Bauamt auf Rechtswirksamkeit geprüft und abgestimmt werden
- anschließend wird der Entwurf dann in den entsprechenden Gremien vorgestellt

8 Bericht des Kultur-, Jugend- und Sozialausschussvorsitzenden

Herr Gumz:

- kein Bericht, wurde sich mit einigen Anträgen für Vereinsförderung beschäftigt und mit dem plattdeutschen Verein, sonst heute nichts zu berichten

9 **Bericht der Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden**
Entfällt.

10 **Einwohnerfragestunde**
Entfällt.

11 **Beschluss über die Bestätigung der Verfügung einer Haushaltssperre nach § 51 KV M-V**
Vorlage: 1526/11FI/2022

Sachverhalt:

Der Bürgermeister der Stadt Rehna wird in Umsetzung der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zur Haushaltssatzung 2022 der Rechtsaufsichtsbehörde vom 16.05.2022 eine haushaltswirtschaftliche Sperre im Ergebnishaushalt 2022 verfügen.

Durch die Anordnung/Auflage der Rechtsaufsichtsbehörde wird sichergestellt, dass im Ergebnishaushalt eine Verbesserung des Jahresergebnisses vor Rücklagenentnahme und im Finanzhaushalt eine Verbesserung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen um mindestens 33.893 EUR erzielt wird.

Auszug aus der Haushaltsgenehmigung:

„Auf Grund der weggefallenen dauernden Leistungsfähigkeit ist die Kommune entsprechend

§ 17a Abs. 1 GemHVO-Doppik verpflichtet unverzüglich alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit erforderlich sind.

Dabei sind die Notwendigkeit und der Umfang der Aufwendungen und Auszahlungen im pflichtigen Bereich, die Angemessenheit von Aufwendung und Auszahlungen im freiwilligen Bereich sowie die Möglichkeit zur Erhöhung der Erträge und Einzahlungen zu prüfen. Ergebnisverbesserungen sind aufgrund der Festsetzungen im gemeindlichen Haushalt im Vergleich zum FAG M-V in Höhe von 33.893 EUR erreichbar.

Im Haushalt ist entsprechend Muster 6a eine Kreisumlage in Höhe von 1.521.700 EUR veranschlagt. Entsprechend dem FAG M-V muss die Stadt jedoch nur eine Kreisumlage in Höhe von 1.487.807 EUR leisten. Diese aufwandsseitige Veränderung kann zur Ergebnisverbesserung eingesetzt werden.“

Die erhöhte Veranschlagung der Kreisumlage im Haushalt der Stadt beruht darauf, dass für die Berechnung des Ansatzes die Information aus der Bürgermeisterkonferenz im Februar 2022 zu Grunde gelegt wurde. Hier wurde ein Umlagesatz in Höhe von 40,5% benannt. Laut Beschluss des Kreistages wurde dann jedoch ein Kreisumlagesatz von nur 39,6% festgesetzt.

Bezüglich des zu sperrenden Ansatzes ist das Einvernehmen mit der Stadtvertretung herzustellen. Nach Bestätigung der haushaltswirtschaftlichen Sperre in der Stadtvertretung wird die Sperrverfügung des Bürgermeisters und eine Beschlussausfertigung der Stadtvertretung unverzüglich der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg übergeben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung erklärt nach § 51 KV M-V das Einvernehmen mit der Entscheidung des Bürgermeisters über die Verfügung einer Haushaltssperre in Höhe von 33.893 EUR (Anordnung vom 09.06.2022 lt. Anlage).

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------------------|------|
| Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter | : 15 |
| davon anwesend | : 10 |
| Ja-Stimmen | : 10 |
| Nein-Stimmen | : - |
| Stimmenthaltungen | : - |

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

12 Wärmeversorgung in Rehna Süd Vorlage: 1528/11FI/2022

Sachverhalt:

Die Stadt Rehna hat mit dem Beschluss 1394/11BA/2020 vom 06.02.2020 die Umsetzung und Fortführung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Rehna beschlossen. Die vorliegende Beschlussvorlage bezieht sich auf den Bestandteil

Prüfung von Realisierungsmöglichkeiten für Nahwärme auf Basis regional verfügbarer Energien sowie die Konzeptumsetzung zum Bau und Betrieb von Wärmeversorgungseinrichtungen und Wärmenetzen im Eigenbetrieb und im Contracting.

des Klimaschutzkonzeptes.

Basierend auf der Maßnahme K5 des Klimaschutzkonzeptes sollen nun durch die Realisierung einer klimaneutralen Nahwärmeversorgung (z.B. biomassegebunden) der Wohn- und Gewerbebebauung im Bereich Ernst-Thälmann-Str., Holmer Str., T.-Körner-Str. und des Freiheitsplatzes die dort vorhandenen Treibhausgasemissionspotentiale ausgeschöpft werden. Darüber hinaus wird die Möglichkeit geprüft, die Schule an das Wärmenetz anzuschließen.

Die im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes ermittelten Gesamtemissionen der Stadt Rehna betragen ca. 24.352 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr. Die Wärmeversorgung von privaten Haushalten mit Heizöl, Erd- und Flüssiggas (ohne Strom) machen davon ca. 36 % aus. Somit trägt die Wärmeversorgung der privaten Haushalte überdurchschnittlich zum Ausstoß von Treibhausgasemissionen bei (Vgl. S. 13 ff. Klimaschutzkonzept). Etwa 7% der städtischen Gesamtemissionen, nämlich 1.800 t CO₂-äqu./a können durch die Realisierung eines auf erneuerbaren Energien basierenden Nahwärmenetzes in Rehna Süd (ohne Schule) eingespart werden. Damit trägt die Stadt Rehna wesentlich zu den Treibhausgasemissionszielen der Bundesrepublik Deutschland bei (65% THG-Reduktion bis 2030).

Die kommunalen Liegenschaften der Stadt Rehna am Freiheitsplatz werden nach Fertigstellung des Wärmenetzes, Wärme aus diesem beziehen. Aufgrund des regionalen Energieträgers und der entsprechenden Entkopplung vom globalen Energiemarkt kann von deutlich niedrigeren Wärmegestehungskosten ausgegangen werden.

Realisierung des Projektes:

I Planungsstufe 1 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung, LP 3-4)

1. Erstellung eines Integrierten Quartierskonzepts

Fortschreibung bzw. Update der vorhandenen Planung aus dem Klimaschutzkonzept

- **Ausgangsanalyse: Wer sind die größten Energieverbraucher im Quartier? Wo liegen die Potenziale für Energieeinsparung und -effizienz? Wie soll die Gesamtenergiebilanz des Quartiers nach der Sanierung aussehen?**
- **Konkrete Maßnahmen und deren Ausgestaltung**
- **Kosten, Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen**
- **Erfolgskontrolle**
- **Zeitplan, Prioritäten, Mobilisierung der Akteure**
- **Information und Beratung, Öffentlichkeitsarbeit**

2. Sanierungsmanagement

- **Konzeptumsetzung planen (Vorverträge, Kommunikation etc.)**
- **Akteure aktivieren und vernetzen**
- **Maßnahmen koordinieren und kontrollieren**
- **zentraler Ansprechpartner für Fragen zu Finanzierung und Förderung**

➔ **Planungsstufe 1 wird mit einem 75%-Zuschuss von der KfW gefördert.**

II Funktionalausschreibung

III Planungsstufe 2 (LP 5-8)

Aufgabenfeld Contractor

IV Investition

Aufgabenfeld Contractor

Herr Schmidt (Büro Trigenius):

- Stadt Rehna hat bereits das Klimaschutzprojekt erarbeitet, dieses Voraussetzung für Förderung weiterer Maßnahmen
- im Klimaschutzprojekt gibt es Maßnahmeplan, eine Maßnahme ist die Wärmeversorgung und diese soll jetzt umgesetzt werden
- eine weitere Maßnahme aus dem Maßnahmeplan war die Einstellung eines Klimaschutzmanagers – auch diese Maßnahme wurde bereits umgesetzt

- Frau Heinze als Klimaschutzmanagerin ist nach Kenntnis Herrn Schmidt die erste Klimaschutzmanagerin aller Grundzentren in MV
- insofern ist Rehna bei der Umsetzung der Klimaziele „ganz vorn“
- Herr Schmidt stellt nochmals das Büro „Trigenius“ anhand bereits erstellter oder in Umsetzung befindlicher Projekte vor

Heutiges Thema:

-alternative Wärmekonzepte für Rehna

Darstellung des geplanten Wärmekonzeptes

- Versorgung der Wohnblöcke bis hin zur Amtsverwaltung mit regenerativen Energiequellen, im zweiten Schritt Bereich Forstweg + Schule
- soll ein Wärmenetz gebaut werden, Hackschnitzelheizung im Bereich des am Bahnhof ansässigen landw. Unternehmens + Solarthermie für Sommerlast
- Wärmenetz könnte auch für künftige weitere Entwicklungen (z.B. Wärmegewinnung durch Windkraft etc.) genutzt werden
- Stadt ist (lt. Planung) finanziell „nur“ bei der (Genehmigungs)planung beteiligt
- im Anschluss Funktionalausschreibung, Bieter dann für weitere Planung, Bau und Betrieb „allein“ verantwortlich
- im Vergabeverfahren sollte darauf geachtet werden, dass sich die Stadt nach Ablauf der Förderfrist Anteile sichern kann (optional)

Fördermöglichkeiten

- Förderung von Bund und Land grundsätzlich kumulierbar

Bundesfördermittel

- Förderung Bund KfW bis 75 % und BEW (Bundesprogramm Effiziente Wärmenetze) bis 50 % für Planung und bis 40 % für Bau

Landesfördermittel

KliFöRL M-V – soll ab September starten

- zus. 20 % Förderung für Planung
- zus. 30 % Förderung für Bau, aber max. kumuliert 67 % (derzeitiger Stand)
- die genauen Planzahlen sind der Beschlussvorlage zu entnehmen

Herr Maack:

- gibt es schon Zahlen (Preise) für künftige Wärmelieferung?
- welche Zeiträume für Umsetzung?

Herr Schmidt:

- aufgrund der zu erwartenden Gaspreise wird sich eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung immer darstellen lassen
- konkrete Zahlen können aufgrund der derzeitigen unsicheren Situation (hier) nicht benannt werden, obgleich es natürlich Berechnungen und Kalkulationen gibt
- zum zeitlichen Ablauf sind die Planungen so, dass eine Genehmigungsplanung bis zum kommenden Frühjahr abgeschlossen sein soll (in Abhängigkeit von den beteiligten Behörden)
- im Anschluss erfolgt dann die Funktionalausschreibung

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt, vorbehaltlich der Förderzusagen,

1. die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes für den Bereich "Integriertes Quartierskonzept" als Voraussetzung für die Beantragung der Förderung für das Sanierungsmanagement
2. die Beantragung der Förderung für das Sanierungsmanagement
3. die Ausschreibung der Leistungen für das Sanierungsmanagement
4. die Ausschreibung der Projektplanung und Umsetzung der Planungsstufe 1
5. die Funktionalausschreibung eines Wärmelieferer-Contractors

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------------------|------|
| Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter | : 15 |
| davon anwesend | : 10 |
| Ja-Stimmen | : 10 |
| Nein-Stimmen | : - |
| Stimmenthaltungen | : - |

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

13

Umsatzsteuer 2b für Kommunen ab 01.01.2023

Vorlage: 1530/11BA/2022

Sachverhalt:

Ab 01.01.2023 wird die Umsatzsteuer nach § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) für Bund, Länder, Kommunen etc. eingeführt.

Somit gelten Unternehmereigenschaften nach dem UStG auch für juristische Personen des öffentlichen Rechts.

Unter anderem sind die Entgelte für die Vermietung der Dorfgemeinschafts- & Feuerwehrgerätehäuser sowie andere Nutzungsentgelte betroffen.

Die Nutzungsrichtlinien bzw. die Nutzungsvereinbarungen sind dementsprechend wie folgt anzupassen:

Variante I: Die Ergänzung in der Richtlinie bzw. Vereinbarung
„zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer“

Variante II: Eine pauschale Erhöhung der Entgelte in Höhe von 20%, aufgrund der
stetig steigenden Betriebs- und Nebenkosten sowie zzgl. der gesetzlichen
Umsatzsteuer

In der Rechnungslegung wird diese Umsatzsteuer entsprechend ausgewiesen.

Hinweis!

Es gilt der in Deutschland gesetzliche Umsatzsteuersatz gem. § 12 Umsatzsteuergesetz.
Einige Nutzungsrichtlinien sind teilweise knapp 10 Jahre alt, sodass die Erhöhung des
Entgeltes favorisiert werden sollte.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertreter Rehna beschließen in der heutigen Sitzung die Variante I/ II.
Die Nutzungsrichtlinien und andere Vereinbarungen werden anschließend nach
entsprechenden Beschluss zum 01.01.2023 überarbeitet.

**Hierzu besteht weiterhin Beratungs- und Aufklärungsbedarf, so dass der Beschluss
zurückgestellt werden soll.**

Abstimmung: einstimmig

14

Verschiedenes

Herr Maack verlässt (aufgrund möglicher Veranstalter) den Raum.

Herr Oldenburg:

- zwei Jahre war kein Neujahrsempfang mehr, Vorschlag „Sommerfest“
- wie sieht das Stadtvertretung?
- grundsätzlich keine Einwände, wer stattet das Fest aus und wann soll das Fest stattfinden?

→ Vorschlag 05.08.2022

- Amt wird gebeten zu schauen, wer als Veranstalter dran wäre (Rotationsprinzip aus Neujahrsempfang)
- wenn Veranstalter klar, dann Rücksprache ob dieser kann, sonst nächsten in der Reihenfolge
- Herr Maack würde als Veranstalter zur Verfügung stehen

Verantwortlich: FB I, Frau Gröll

Stadtvertretung Rehna
gez. Oldenburg
Bürgermeister

f.d.R. Groth, Dirk